

ChristenStehenAuf

30. Rundbrief

17. Februar 2026

Inhalt

Aktuelle Lage	2
Hintergrund	3
Impfungen	4
Impflicht für Bundeswehrsoldaten	4
Impfungen – Nebenwirkungen	5
International.....	5
Kinder und Jugendliche und Geburten.....	6
Medien	7
Medizin	8
Rechtsstaat	8
Sterbefälle	9

Aktuelle Lage

Der Virologe Hendrik Streeck beklagt **Unrecht während der Coronapandemie** und mahnt, aus den Erfahrungen zu lernen und zu verzeihen. „*Wir sind mit Teilen der Bevölkerung nicht gut umgegangen in der Pandemie*“, sagte Streeck im Corona-Untersuchungsausschuss des Thüringer Landtags in Erfurt. Streeck machte in seinem Eingangsstatement im Untersuchungsausschuss klar, dass er eine Aufarbeitung der Pandemie für entscheidend hält. „*Nur wenn wir lernen, können wir in der Zukunft Fehler vermeiden*“, sagte er. Nur dann könne man um Verzeihung bitten und auch verzeihen. „*Ja, es gibt Menschen, denen Unrecht angetan wurde*“ [Streeck: Menschen wurde in Pandemie Unrecht angetan – News – Deutsches Ärzteblatt](#).

Auf Twitter hat der Generalsekretär der Weltgesundheitsorganisation verkündet: «*WHO empfahl den Regierungen nicht, die Verwendung von Masken oder Impfstoffen vorzuschreiben, und sie empfahl niemals Lockdowns.*» Eine Version der «Pandemie»-Ereignisse, die kaum wiederzuerkennen ist. Plötzlich soll die WHO lediglich «empfohlen» und keinerlei Druck ausgeübt haben. Doch die Äußerungen von «Dr. Tedros» aus den Jahren 2020 bis 2022 widerlegen das. Im Juli 2021 zum Beispiel verlangte er Masken, Impfungen und Social Distancing. Im Mai 2022 betonte er, dass «*der beste Weg, Menschen zu schützen, weiterhin die Impfung bleibt – neben öffentlichen Gesundheits- und Sozialmaßnahmen*».

Die Flut an «Empfehlungen» und Forderungen war endlos. Und die von der WHO propagierten sozialen Maßnahmen wurden von Regierungen weltweit als Rechtfertigung für schwere Eingriffe in die Freiheit und Grundrechte der Bürger benutzt. «Dr. Tedros» betonte zudem wiederholt die Notwendigkeit, «*alles zu tun*», um die Ausbreitung des Virus zu stoppen, und lobte Länder, die rigoros durchgriffen. Weltweit orientierten sich Regierungen an den Vorgaben der WHO – die Grenze zwischen «Empfehlung» und Druck wurde absichtlich verwischt [«Dr. Tedros» wäscht seine Hände in Unschuld - Transition News](#).

In der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages prallen die gegensätzlichen Einschätzungen aufeinander. Hans-Georg Maaßen sprach im Blick auf die politische Führung in Corona-Krise von einem „**Multiorganversagen**“. Eine angestrebte Debatte über Ungeimpfte wird von der Vorsitzenden gestoppt [Hans-Georg Maaßen in Corona-Enquete: „Es war ein Multiorganversagen“](#). Aus strategischen Gründen hat der Arzt Michael Nehls den Platz als ständiger Sachverständiger jetzt an die Rechtswissenschaftlerin Dr. Beate Sibylle Pfeil abgegeben. Ihm gelang es, entscheidende Themen zu platzieren: den Virus-Laborursprung, die zentrale Rolle eines gesunden Immunsystems zum Schutz vulnerabler Gruppen einschließlich Vitamin-D-Mangelbehebung in der Prävention, die Testpandemie sowie die Problematisierung der modifizierten mRNA-Technologie, die direkt einem Biowaffenplan entstammt. Nehls ließ in der Sitzung vom 29. Januar allen Mitgliedern der Enquete-Kommission sein 2022 erschienenes Buch «Herdengesundheit» mit persönlichen Widmungen überreichen. «*Da der Enquete-Kommission ein Millionen-Budget für externe Gutachten zur Verfügung steht und ich nun selbst ein «Externer» bin, sehe ich mein Buch als kostenfreies Gutachten, das die Arbeit massiv beschleunigen und kostengünstiger gestalten könnte*», erläutert der Molekulargenetiker. «**Das Buch dokumentiert anhand offizieller Daten viele entscheidende, aber unbequeme Wahrheiten**, wie beispielsweise das Fehlen einer epidemiologischen Notlage, absurde Testungen und Infektionsillusionen sowie manipulierte Studien». Es belege zudem, warum Herdenimmunität bei RNA-Viren scheitern müsse, und zeige eine praktikable, skalierbare und nachweislich hocheffektive Alternative auf [Michael Nehls legt Amt als ständiger Sachverständiger der «Corona-Enquete-Kommis» - Transition News](#). Über seine Beweggründe und darüber, warum Christian Drosten und Jens Spahns Aussagen längst die Staats-

anwaltschaft hätten auf den Plan rufen müssen, spricht der Molekulargenetiker im Interview [Michael Nehls: «Enquete-Kommission ist nur Show und soll nächste Pandemie \(...\) - Transition News»](#).

Das RKI steht für Auskünfte in der Enquete-Kommission des Landtags in Brandenburg schon gleich gar nicht zur Verfügung [Robert-Koch-Institut gibt Brandenburger Landtag einen Korb – News – Deutsches Ärzteblatt](#).

Hintergrund

Während der **sogenannten «Corona-Pandemie»** gab es nicht nur in deutschsprachigen Ländern Widerstand gegen die willkürlichen und antidemokratischen Maßnahmen der Regierungen, auch in Spanien formierten sich sofort Gruppen, die sich für Freiheit und Wahrheit einsetzten. Eine davon ist «Medicos por la Verdad» (Ärzte für die Wahrheit), die von der Ärztin Natalia Prego Cancelo mitbegründet wurde. In einem ausführlichen Beitrag hat sich Prego mit dem verlogenen deutschen Corona-Narrativ beschäftigt und ist zu einem klaren Ergebnis gekommen. Sie titelte: *«Wenn Lügen nicht mehr möglich ist: Spahn, die RKI-Protokolle und der Zusammenbruch des Covid-Narrativs.»* Dabei wurde dargestellt, dass die **„Pandemie der Ungeimpften“ eine bewusste Konstruktion ohne wissenschaftliche und empirische Beweisführung war**. U.a. zeigen die Protokolle des RKI, dass die Experten wussten, dass die Schuldzuweisung an diese soziale Gruppe nicht der epidemiologischen Realität entsprach und dass sich das Virus auch unter <geimpften> Menschen verbreitete. Darüber hinaus wurden Personen erst 15 Tage nach der Impfung als <geimpft> gezählt – eine erhebliche regulatorische Falle, die dazu führte, dass **verstorbene <geimpfte> Personen als ungeimpft gezählt** wurden...[Deutsches Corona-Narrativ auch in Spanien als Lüge enttarnt - Transition News](#).

Für einen gelernten Verwaltungsbeamten wie mich ist die Nachricht, dass das **Paul-Ehrlich-Institut in der „Pandemie-Zeit“ keine Protokolle** angefertigt hat, nicht glaubwürdig. Wenn es freilich stimmt, dann müsste das im Großen sofortige Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Behördenspitze zur Folge haben – wenn es nicht stimmt und die Protokolle vielleicht „professionell“ „rechtzeitig entsorgt“ wurden, aber auch [Paul Ehrlich-Institut legte während der «Pandemie» angeblich kein einziges \(...\) - Transition News](#). Und inzwischen kann man lesen, die Protokolle gäbe es doch [Hat das Paul «Ehrlich»-Institut gelogen? - Transition News](#). Die mangelnde Aktenführung lässt mich fragend zurück [Gesundheitsministerium räumt Chaos bei Veraktung in Coronazeit ein – News – Deutsches Ärzteblatt](#).

Am 21. Januar hat US-Präsident Donald Trump beim Weltwirtschaftsforum (WEF) in Davos die 2020 gestartete «Operation Warpspeed» als *«eine der **größten militärischen Leistungen aller Zeiten**»* bezeichnet. Bei dieser ging es um die schnelle Entwicklung eines «Impfstoffes» gegen die angeblich durch das Virus SARS-CoV-2 ausgelöste Krankheit COVID-19. Am Tag zuvor erklärten mehrere US-Wissenschaftler, dass die «Impfstoffe» gar nicht als solche bezeichnet werden dürften. Der ehemalige Leiter (2018 bis 2021) der US-Seuchenschutzbehörde CDC, Robert Redfield, sagte auf einer Veranstaltung der konservativen Heritage Foundation unter anderem, der «Impfstoff» hätte *«niemals vorgeschrieben werden dürfen. Er war nie dazu gedacht, eine Übertragung zu verhindern. Er hat die Übertragung nicht verhindert, und es war wahrscheinlich **falsch, ihn als Impfstoff zu bezeichnen.**»* Seine Aussagen sind bisher kaum beachtet worden. Redfield, der die CDC in der ersten Amtszeit von Trump leitete, machte deutlich, dass nicht die Wissenschaft das Problem gewesen sei, sondern *«die öffentliche Politik und die Art und Weise, wie der Impfstoff eingesetzt wurde»*. Es habe nur *«einige wenige Menschen, die mutig ihre Stimme erhoben und versuchten, die wissenschaftlichen Prinzipien zu artikulieren»*, gegeben. Es habe viele wissenschaftliche Erkenntnisse gegeben, die aber nicht in öffentliche Politik umgesetzt worden sei-

en, «die aus Sicht der öffentlichen Gesundheit etwas bewirkt hätte» [Ex-CDC-Chef Robert Redfield: «Forschung für Militär war Quelle für \(...\)» - Transition News](#):

Wissenschaftler aus den USA und Kanada sehen klare **Beweise für eine Laborherkunft des Virus SARS-CoV-2**. Sie weisen auf den Zusammenhang mit der hochgefährlichen Gain-of-Function-Forschung hin. Diese dient aus ihrer Sicht nur militärischen Zwecken. Die bis 2020 in Wuhan durchgeführten Forschungen hätten die Möglichkeit eröffnet, ein Virus «mit hohem Pandemienpotenzial» zu erzeugen, so Ebright. Die Labore in der chinesischen Stadt hätten riskante und hochgefährliche Virusforschungsprojekte durchgeführt, einschließlich der Gain-of-Function-Forschung. Bereits 2015 sei auf einer internationalen Tagung festgestellt worden, «dass die in Wuhan durchgeführte Forschung das Forschungsprojekt mit dem weltweit höchsten Risiko für die Auslösung einer Pandemie darstellte» [Wurde in Wuhan im US-Auftrag an Biowaffen geforscht? - Transition News](#).

Genetisches Material und Spike-Proteine aus «Covid-Impfstoffen» bleiben über 3,5 Jahre im Körper. Das geht aus einer Fallstudie hervor, über die der US-Epidemiologe Nicolas Hulscher in der Sendung «The Daily Pulse» berichtete. Auch sprach er über neue E-Mail-Dokumente, die nahelegen, dass **Jeffrey Epstein und Bill Gates schon 2017 über Pandemie-simulationen** kommunizierten «Wir befinden uns an einem kritischen Wendepunkt. Langzeitmolekulare Beweise zeigen nun, dass aus Impfstoffen stammendes genetisches Material und Spike-Proteine über Jahre hinweg im menschlichen Körper verbleiben können – was früheren falschen Behauptungen über einen schnellen Abbau widerspricht. Gleichzeitig werden nun Pandemieplanungsnetzwerke aufgedeckt, die von Milliardären und Kinderhändlern betrieben werden. Eines ist sicher: Die Öffentlichkeit wacht auf – und die Wahrheit kann nicht auf unbestimmte Zeit unterdrückt werden» [Genetisches Material und Spike-Proteine aus «Covid-Impfstoffen» bleiben über \(...\)» - Transition News](#).

Impfungen

Eine französische Studie soll beweisen: mRNA-Impfungen senken Sterbe- und Krebsrisiko massiv. Doch Anwalt Tobias Ulbrich zerlegt sie: Die **ersten sechs Monate nach Impfung – mit den meisten Todesfällen bei Geimpften** – wurden bewusst ausgeblendet. Dadurch entstehen künstlich positive Zahlen. Der „Focus“ übernimmt unkritisch die Täuschung [Studie feiert Corona-Impfung – Anwalt Tobias Ulbrich über eine brandgefährliche Täuschung](#).

Das Gegenteil ist der Fall: Je intensiver die COVID-„Impfung“ in einem Land war, desto höher war auch die Anzahl der Corona-Fälle <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> Ausgabe 209!

Impflicht für Bundeswehrsoldaten

Ein Bundeswehroffizier, der sich nicht gegen das Coronavirus impfen lassen wollte, ist auch in zweiter Instanz freigesprochen worden. In seinem Fall gab das Pochen auf die Gewissensfreiheit den Ausschlag. Laut seiner Verteidigung handelt es sich um den ersten Fall dieser Art in Deutschland. Das Urteil ist allerdings noch nicht rechtskräftig [Gewissen vor Pflicht: Freispruch für impfunwilligen Bundeswehroffizier bestätigt](#).

Impfungen – Nebenwirkungen

2021 gingen bei der britischen Arzneimittelbehörde über **48.000 Meldungen über Blutgerinnsel und Herzkrankheiten** nach Verabreichung des AstraZenecas-Impfstoffs ein. Eine von der Regierung unterstützte Task Force, die eingerichtet wurde, um die Risiken von Covid-«Impfstoffen» zu untersuchen, formulierte bereits bei einem Treffen im April 2021 *«Bedenken hinsichtlich eines Zusammenhangs zwischen dem Impfstoff und gefährlichen Blutgerinnseln»*. Diese Bedenken wurden zwar anerkannt, aber die Gruppe kam zu dem Schluss, dass die Beweise zu diesem Zeitpunkt nicht ausreichten, um eine öffentliche Warnung herauszugeben. Vor allem befürchteten diese sogenannten Experten, dass sich die «Impfskepsis» verstärken könnte [AstraZenecas COVID-Impfstoff: Sicherheitssignale wurden ignoriert - Transition News](#).

„Wir wurden belogen“: Schauspielerinnen über schwere Folgen nach der Corona-Impfung. Schwer krank, unsichtbar: Schauspielerinnen Felicia Binger und Christine Prayon über Impffolgen und einen Theaterabend gegen das Schweigen [Schauspielerinnen über Corona-Impfung: „Wir wurden belogen“](#).

Die **Zahl der Krebserkrankungen** steigt seit Einführung der COVID-„Impfung“ (hier: Bauchspeicheldrüsenkrebs; in ausgewählten Bundesstaaten der USA) <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> 208. Andreas Diemer, Arzt und Autor, unter anderem von einem Buch mit Einblicken in die Quantenheilung, sieht das ähnlich. Psychosomatisches habe bei der Krebsentstehung schon immer eine Rolle gespielt: *„In Zeiten massiver Angstmache natürlich verstärkt.“* Andreas Diemer ist aber auch davon überzeugt, dass das durch die „Impfung“ im Körper hergestellte Spikeprotein krebserzeugend sein kann. In seinem Bekanntenkreis habe er von auffallend schnell wachsenden Tumoren und Reaktivierungen ruhender Tumore gehört. Die Krebszahlen, betont er, nähmen zu. 69 Studien und Berichte, die Sicherheitssignale für Leukämie, Lymphome sowie Brust- und Lungenkrebs identifiziert haben, wurden dabei von den Krebsforschern Charlotte Kuperwasser aus Boston und Wafik El-Deiry aus Rhode Island ausgewertet. Wafik El-Deiry sieht einige der Studienergebnisse nachgerade als „Beweise“ für den Zusammenhang zwischen den Corona-„Impfungen“ und Krebs [Was keiner wissen will | Manova-Magazin](#). Es häufen sich die Studien, die zeigen, dass die Anzahl der neuen Krebsdiagnosen bzw. die Zahl der Krebstoten nach Einführung der COVID-„Impfung“ massiv steigt <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> Ausgabe 209.

Die gegenwärtige **Grippe-Welle** ist in den USA-Bundesstaaten besonders hoch, wo die COVID-Impfintensität in der Vergangenheit hoch war <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> Nr. 207.

International

Australien: Die Todesursachenstatistik Australiens lässt eine ausführliche Analyse nach den gültigen ICD-10-Codes (internationaler Diagnose-schlüssel) zu. Die **Zahl der Krebstoten** steigt ständig, vor allem seit Einführung der COVID-„Impfung“. Sie lag im Jahr 2024 um 6.025 (bzw. 13,3 %) höher als 2015. Je höher die COVID-Impfquote, desto höher ist auch die Steigerung der Anzahl der Krebstoten <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> Ausgabe 206.

Kanada: Die **Ausrufung des nationalen Notstands** zur Beendigung der Corona-Proteste in Ottawa im Februar 2022 **verletzte die verfassungsmäßigen Rechte der Menschen**. Die Regierung habe nie die «erforderliche faktische oder rechtliche Grundlage» gehabt [Berufungsgericht bestätigt: Trudeau's Anwendung des Notstandsgesetzes gegen \(...\) - Transition News](#).

Schweiz: In der Ostschweiz steht ein gesundheitspolitisches Projekt zur Debatte, das weit über kantonale Belange hinausweist und grundlegende Rechtsprinzipien berührt: die Totalrevision des Gesundheitsgesetzes des Kantons St. Gallen. Im Zentrum der Kritik steht insbesondere Artikel 18 des Entwurfs, mit dem die Regierung ermächtigt wird, Impfungen für obligatorisch zu erklären – gestützt auf Art. 22 des eidgenössischen Epidemiengesetzes (EpG). Aus Sicht des Aktionsbündnisses freie Schweiz (ABF Schweiz) überschreitet diese Norm eine rote Linie: Erstmals spricht kantonales Recht ausdrücklich von einer **Impfpflicht, die nicht nur medizinische Vorsorge regeln soll, sondern politisch verfestigt und strafbewehrt wird** [Impfpflicht durch die Hintertür? St. Gallen, das Epidemiengesetz und ein \(...\) - Transition News](#).

Das Bundesverwaltungsgericht in der Schweiz hat am 17.2. entschieden, dass der Bund die **Verträge zur Beschaffung von COVID-19-Impfstoffen mit den Pharmaunternehmen Moderna und Novavax offenlegen muss**. Drei Privatpersonen hatten auf Grundlage des Öffentlichkeitsgesetzes Einsicht gefordert – das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und die Armeeapotheke hatten diese Gesuche Ende 2023 abgelehnt und sensible Passagen wie Preise, Lieferkonditionen oder Gerichtsstände geschwärzt oder verweigert. Das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 17. Februar 2026 ist ein bedeutender Sieg für Transparenz in der Schweiz. So muss der Bund nach jahrelanger Geheimhaltung die COVID-19-Impfstoffverträge mit Moderna und Novavax weitgehend ungeschwärzt offenlegen. Dadurch wird die Verwendung von Milliarden an Steuergeldern erstmals nachprüfbar <https://transition-news.org/urteil-in-der-schweiz-covid-19-impfstoffvertrage-sind-offenzulegen>.

Südostasien: Ein Blick auf 10 Staaten des südostasiatischen Raumes zeigt: Die **Zahl der gemeldeten Corona-Fälle nimmt erst seit Einführung der COVID-„Impfung“ rasant zu**. Das gilt nicht nur, aber besonders stark, für Südostasien. Mehr als 98 % der gemeldeten Corona-Fälle beziehen sich auf den Zeitraum ab Mai 2021 (Beginn der intensiveren „Impfung“ in den betrachteten Ländern). Das heißt andererseits, dass im Zeitraum der Corona-Pandemie ohne COVID-„Impfung“ (März 2020 bis April 2021) weniger als 2 % der insgesamt gemeldeten 36.315.999 COVID-Fälle auftraten <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> Nr. 208.

Tschechien: Die **Sterblichkeitsrate der COVID-Geboosterten ist etwa 3-mal so hoch wie bei den Ungeimpften**. Jeweils zu Beginn der intensiven COVID-Impfkampagnen (sowohl bei der 2. als auch bei der 3. Dosis) kommt es zu einer wesentlich erhöhten Sterblichkeit. Auch dadurch wird der Schaden der COVID-„Impfung“ verdeutlicht: Die schwächsten Glieder der Gesellschaft fallen der „Impfung“ sehr zeitnah zum Opfer und die hohe Anzahl der „Impfungen“ zu Beginn der Kampagnen hinterlassen ihre Spur <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> Nr. 207.

Kinder und Jugendliche und Geburten

Die Enquete-Kommission „Corona“ des Bundestags **lädt Ende April 2026 junge Menschen ein, um sie über ihre Erfahrungen während der Corona-Pandemie sprechen zu lassen**. Studien zeigen massive psychische Schäden bei jungen Menschen während dieser Zeit auf [„Generation Corona“: Junge Menschen sollen vor Enquete-Kommission über ihre Pandemie-Erfahrungen sprechen](#). Wäre sehr gut, wenn sich aus dem Kreis unserer Leser viele bewerben.

Eine amerikanische Untersuchung zeigt, dass in den USA „die COVID-„Impfung“ allein im Jahr 2023 signifikant mit **weniger Lebendgeburten** verbunden war“ <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> Nr. 205.

Kollateralschäden

Die **psychische Gesundheit von Kindern und Teenagern** hat sich offenbar deutlich **verschlechtert** und führt zu mehr längeren Klinikaufenthalten. Wegen der fünf häufigsten Diagnosen in dem Bereich mussten vergangenes Jahr 44.381 Minderjährige stationär behandelt werden. Vier Jahre zuvor lag die Zahl bei nur 34.499 [Immer mehr Kinder wegen psychischer Probleme in stationärer Versorgung – News – Deutsches Ärzteblatt](#); [Depression: Psychische Gesundheit von Kindern und Teenagern verschlechtert sich deutlich - WELT](#).

Seit Beginn der Coronapandemie bis Ende des Jahres 2024 sind von rund 628.500 den gesetzlichen Unfallversicherungsträgern gemeldeten COVID-19-Erkrankungen rund 396.000 Fälle als **Berufskrankheit oder Arbeitsunfall** anerkannt worden. Das entspricht einer Anerkennungsquote von 63 Prozent, wie die Bundesregierung in einer Antwort auf eine Kleine Anfrage der Fraktion „Die Linke“ ausführt [Hohe Anerkennungsrate von COVID-19-Erkrankungen als Berufskrankheit oder Arbeitsunfall – News – Deutsches Ärzteblatt](#).

Krankenhäuser

Die Intensivbettenauslastungslücke (während der Corona-Pandemie) <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> Nr. 205.

Medien

*„Es ist ein **Aufklärungsbuch über die Vielzahl der Fakten**, jenseits von Vermutungen und Unterstellungen. So wird es dem Leser möglich, sich zu informieren und so das Dunkel der Abläufe auszuleuchten, die zu den vielfältigen Verwerfungen führten und der Frage auf den Grund zu gehen, die die meisten von uns umtreibt: „Wie hat das denn funktioniert, wer hat da alles mit- und zusammengespield? Die grundsätzliche Forschung an den gentechnischen Impfstoffen ist ja schon sehr alt, aber wie kam es dann plötzlich zum Durchbruch und wie kam es, dass plötzlich alle im Gleichklang tanzten: Staat, Impfstoffhersteller und Behörden?“* Brigitte Röhrigs Interview zeigt eine ernste, konzentrierte aber auch zugewandte Frau mit einem feinen Sinn für Humor. Diese Wunde bleibt [Nachruf auf Corona-Aufklärerin Brigitte Röhrig](#).

Zwei Berliner Abgeordnete zeigen mit ihrem **Buch zu „Corona in Berlin“** sehr eindrucksvoll, dass es keinesfalls genügt und man auch nicht darauf warten muss, dass die Pandemiepolitik auf Bundesebene vernünftig aufgearbeitet wird. Auf Länderebene und auf kommunaler Ebene gibt es ebenfalls viel aufzuarbeiten. Einen Schwerpunkt des Buches machen die völlig unzureichenden Entscheidungsgrundlagen für die Errichtung eines Corona-Behandlungszentrums in der Berliner Messe aus, das Dutzende Millionen Euro kostete und nie einen Patienten behandelte. Obwohl es angeblich darum ging, für Überlastung der Krankenhäuser vorzusorgen, wurde vorher nicht mit diesen gesprochen. Ein schlüssiges Personalkonzept gab es nicht. Im Ernstfall hätte das Personal für das Zentrum von den Krankenhäusern abgezogen werden müssen. [Buchtipps: „Corona in Berlin. Ein Schwarzbuch“ – Geld und mehr](#).

Ein neuer **Leitfaden zur Diagnostik und Therapie von Post-COVID- und Post-Vac-Syndrom**, bietet Ärzten klare, evidenzbasierte Anweisungen für die Diagnose und Behandlung von

Long/Post-COVID, Post-Vac-Syndrom und systemischen Erkrankungen im Zusammenhang mit Spike-Proteinen (Spikeopathie). Er wurde für Arztpraxen entwickelt und bietet strukturierte klinische Leitlinien, die auf praktischen Erfahrungen und wissenschaftlicher Forschung basieren [Tolzin Verlag - Bücher - Leitfaden zur Diagnostik](#).

Zu den Corona-Impfstoffen, die an über fünf Milliarden Menschen in ein bis fünf Dosen verabreicht wurden und die zu geschätzten bis zu 20 Millionen Todesfällen sowie einer immensen Zahl an Geschädigten weltweit führten, scheint bereits alles gesagt worden zu sein. Eines jedoch hat bisher niemand vollbracht: den Beweis dafür zu erbringen, dass die beteiligten Pharmariesen sehr genau wussten, dass man die gesamte Menschheit als Versuchskaninchen für nicht regelkonform zugelassene, genetisch modifizierende sowie giftige, also hochgefährliche Produkte benutzte. Und das Leiden und Sterben vieler dabei bewusst in Kauf nahm. Nun liefert der ehemalige Chef-Toxikologe des Pfizer-Konzerns Dr. med. vet. Helmut Sterz die längst überfällige Anklageschrift gegen diese hochprofitable Industrie. Enthüllt ihre unfassbare Gier und Unehrlichkeit. Dokumentiert ihre Täuschungen und Manipulationen. Belegt ihre Rechtsbrüche und Verfehlungen. Weist nach, wie uns **rechtswidrig Giftstoffe als Heilmittel gegen Covid-19 verkauft** wurden. Und stellt eines unmissverständlich klar: Ihre Spritzen hätten niemals verabreicht werden dürfen! [Tolzin Verlag - Bücher - Die Impf-Mafia](#).
[Wie Brüssel einen US-Impfkritik-Film weltweit von YouTube löschen ließ](#).

Medizin

Wird man in Flughäfen und Bahnhöfen **Vernebler aufstellen, um Menschenmassen zwangsweise mit Nukleinsäuren zu immunisieren**, so wie man heute beispielsweise Trinkwasser fluoridiert? Das wären toxische Zwangseingriffe der übelsten Art. Die Voraussetzungen dafür werden gerade geschaffen [Öffentliche Zwangs-Immunisierung per Vernebler?](#)

Rechtsstaat

Gesundheitsministerin Nina Warken hat kürzlich die berechtigte Kritik von US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. zurückgewiesen, dass **Deutschland mehr als 1.000 Ärzte kriminalisiere**, weil sie Ausnahmen vom Maskentragen oder der Covid-Impfung gewährt haben. Auch deren Patienten seien verfolgt worden, hatte Kennedy angeprangert. Die deutsche Regierung beharrt jedoch darauf, tadellos gehandelt zu haben. Deshalb hat der Weltgesundheitsrat (World Council for Health/WCH) eine Online-Veranstaltung mit betroffenen Ärzten organisiert, die für den Schutz ihrer Patienten bestraft wurden. [Mut und Kosten: die anhaltende Verfolgung von Ärzten, die sich gegen die Covid-Politik gestellt haben](#).

«Auf mich wartet ein Mammutprozess, bei dem mir bis zu 8,5 Jahren Gefängnis drohen – wegen Worten, die ich gesagt habe», schreibt der freie Schweizer Journalist Daniel Stricker auf seinem [Telegram-Kanal](#). Bis zu sechs Monate Gefängnis würden in einem der Verfahren drohen, weil er die Kreuzlinger Stadträte in einem Interview als «Hygienefaschisten» bezeichnet hatte. Dabei ging es um zwei Grenzzäune, die zwischen den zusammengewachsenen Städten Kreuzlingen in der Schweiz und Konstanz in Deutschland aufgestellt wurden – als Corona-Maßnahme. Stricker erinnert in einem entsprechenden Telegram-Video daran, dass damals auf Schweizer Seite das Militär aufgeboten wurde und ein Hubschrauber sicherstellte, «das nichts über den Haag geworfen wird» [Corona-Maßnahmenkritiker Daniel Stricker drohen nach eigenen Angaben bis zu \(...\) - Transition News](#).

US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy kritisiert Deutschland wegen **Corona-Verfahren gegen Ärzte**, die deutsche Gesundheitsministerin Warken antwortet - mit Lügen <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt Nr. 205>; [Wegen Kennedy-Stellungnahme: Kritik an Gesundheitsministerin Warken wächst](#).

Anerkannter Impfschaden, aber kein Anspruch auf Schmerzensgeld. Das soll man verstehen? [Klage nach Coronaimpfschaden gegen Astrazeneca abgewiesen – News – Deutsches Ärzteblatt](#).

Die Staatsregierung in Bayern hat während der Coronapandemie eine Anfrage des SPD-Abgeordneten Florian von Brunn zum Kauf von Schutzmasken teilweise nur unzureichend beantwortet. Das hat der Bayerische Verfassungsgerichtshof in München entschieden. „**Die Regierung ist dem Parlament Rechenschaft schuldig und darf nicht einfach unbequeme Auskünfte verweigern – das gilt auch in einem Krisenfall wie Corona**“, sagte er [Gericht rügt Regierungsankündigungen während der Coronakrise – News – Deutsches Ärzteblatt](#).

Kritik an den Corona-Maßnahmen mündete für die Hamburgerin Ruth Gadé in einem Strafverfahren. Das ging für sie zwar gut aus, doch ansonsten liegt sie am Boden. Für «Transition News» schildert sie, warum «nach vorne schauen» für sie ein leerer Satz ist [Ruth Gadé: Im «Maskenprozess» obsiegt – doch von Staats wegen «ruiniert, \(...\)» - Transition News](#).

Die erneute **Inhaftierung der Ärztin Bianca Witzschel** sorgt nicht nur in Deutschland für Aufsehen – auch international wächst das Unverständnis. Mit einem eindringlichen Schreiben hat sich der US-amerikanische Politikphilosoph R. Leland Lehrman an Sachsens Justizministerin Constance Geiert gewandt. Sein Brief ist als *Amicus Curiae* – als „Freund des Gerichts“ – formuliert und fordert die Freilassung von Bianca Witzschel [Amicus Curiae für Bianca Witzschel - Michael Ballweg](#). Am Freitag, 20. März 2026, findet eine Demonstration vor der JVA Chemnitz statt. Los geht es um 18 Uhr auf dem Parkplatz (Thalheimer Straße 29), anschließend zieht die Demonstration zum Hafthaus, in dem Bianca einsitzen muss. Sie soll uns an diesem Tag hören und sehen [13. Februar: Die „Flamme der Erinnerung“ leuchtet in Dresden!](#)

Das Robert-Koch-Institut (RKI) in Berlin hat im Zusammenhang mit Transparenzansprüchen von Bürgern und Journalisten in der Coronapandemie insgesamt rund 749.000 Euro für anwaltliche Beratung ausgegeben. Das teilte die Behörde dem Tagesspiegel auf Anfrage mit. Mithilfe der Kanzleien sollte beschränkt oder verhindert werden, dass die Infektionsschutzbehörde umfassend über interne Vorgänge aus der Zeit der Pandemiebewältigung informieren muss <https://www.tagesspiegel.de/politik/transparenz-widerstand-in-der-coronapandemie-robert-koch-institut-zahlte-hunderttausende-fur-anwalte-15220255.html>.

Sterbefälle

Ein Schreiben aus dem Südtiroler Sanitätsbetrieb vom März 2020 belegt, wie Todesfälle automatisch als Covid-Infektionstodesfälle zugerechnet wurden – amtlich angeordnet. Dass die **Covid-Todesfälle durch verschieden Methoden statistisch in die Höhe geschraubt worden** sind, ist weithin bekannt und mittlerweile nicht mehr so sehr umstritten. So wurden alle Personen „mit“ positiven Covid-Test als Coronatote erfasst, auch wenn die Todesursache ein ganz andere war [Angeordnete Fälschung der Covid-Sterbestatistik erstmals belegt](#).

In einem Interview hat US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. noch einmal darauf hingewiesen, dass **laut Pfizer/BioNTechs eigener Zulassungsstudie in der Covid-Impfgruppe 23 Prozent mehr Personen starben als in der Placebogruppe**. Das Statistische Bundesamt bezifferte die **Übersterblichkeit in Deutschland** in den Impfstufen 2021 und 2022 auf +3,9 respektive +4,2 Prozent. Diese zusätzlichen Todesfälle fallen zeitlich mit der Einführung und

dem breiten Einsatz der Corona-«Impfungen» zusammen, die ab Anfang 2021 verabreicht wurden. Und laut einer Analyse fand beispielsweise seit 2021 weltweit eine Übersterblichkeit statt [RFK Jr.: In Pfizers Covid-Impfgruppe starben «23 Prozent mehr Personen als \(...\)» - Transition News](#).

Die **Differenz zwischen der jährlichen Anzahl der Sterbefälle und der Lebendgeburten** in Deutschland hat sich in den Jahren der COVID-„Impfung“ 2022 bis 2024 mehr als verdoppelt im Vergleich zum Mittel der Jahre 2016 bis 2019. <https://peterdierich.info/corona-informationsblatt> Nr. 208.